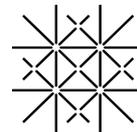




Universität
Zürich ^{UZH}



SCHWEIZERISCHE
GESELLSCHAFT
FÜR
SKANDINAVISCHES
STUDIEN



Universität
Basel



LITERATUR IM (POST-)KOLONIALEN GRÖNLAND EBBE VOLQUARDSSEN

29. OKTOBER
2020
14.00-15.30

Online Veranstaltung

Anmeldung und Zoomlink bei
den Organisatorinnen:

caroline.sorensen@uzh.ch
lena.rohrbach@uzh.ch

Im Rahmen des Seminars
„Skandinavien aktuell –
Postkoloniale Perspektiven“
freuen wir uns auf einen
Vortrag mit Ebbe
Volquardsen.

Ebbe Volquardsen lehrt seit
2016 als Associate Professor
für Kulturgeschichte Anthro-
pologie und Geschichte an
der Universität Grönlands in
Nuuk und war davor an der

Humboldt-Universität zu
Berlin sowie den Universitä-
ten Giessen und Greifswald
tätig. Sein Vortrag führt in die
grönländische Literatur seit
Beginn des 20. Jahrhunderts
bis in die Gegenwart ein und
platziert sie in einem kultur-
historischen Kontext. Wie
kann literarisches Schreiben
und Publizieren in der bis
1953 andauernden Kolonial-
zeit gelingen? Welche Macht-

mechanismen müssen
grönländische AutorInnen
umgehen, um sich als Akteure
im literarischen Diskurs zu
etablieren? Welche Bedeu-
tung kommt Roman und Lyrik
in den Debatten um Nations-
bildung und Identitätsfindung
nach dem Zweiten Weltkrieg
sowie im gegenwärtigen
Diskurs um Dekolonisierung
und nationale Selbstständig-
keit zu?